

Sicherheitskräfte an Verkehrsflughäfen

dbb unterzeichnet Tarifvertrag – Jetzt ist Zahltag!



dbb Verhandlungskommission Luftsicherheit

Wir haben lange verhandelt, wir haben erfolgreich gestreikt, jetzt wird es Zeit, dass unsere gemeinsame Arbeit auch Früchte trägt. Deshalb hat der dbb am 12. April 2019 den ausgehandelten Tarifvertrag mit dem BDL (Bundesverband der Luftsicherheitsunternehmen) unterzeichnet. Die Verhandlungskommission aus komba- und VPS-Mitgliedern hat für die Annahme gestimmt. So ist sichergestellt, dass der erste Erhöhungsschritt für §5er ab dem 1. April 2019 und für

die übrigen Beschäftigten ab dem 1. Mai 2019 umgesetzt wird. Jede weitere Verzögerung des Abschlusses würde jeden einzelnen Beschäftigten bares Geld kosten.

dbb Verhandlungsführer Volker Geyer: „Der Abschluss kann sich sehen lassen. Teilweise erhalten die Beschäftigten insgesamt deutlich über 10 Prozent Einkommenserhöhungen. Außerdem konnten wir einen Fahrplan für eine zügige Angleichung der Entgelte in allen Bundesländern durchsetzen. Das schafft Gerechtigkeit und zwar bundesweit – in Ost und West!“

Erfolgreiche Redaktionsverhandlungen

„In dieser Woche fanden letzte Redaktionsverhandlungen statt, in denen wir noch weitere Verbesserungen für die Beschäftigten erreichen und wichtige Punkte klarstellen konnten. Die Redaktion fand gemeinsam mit ver.di statt, um der Arbeitgeberseite klarzumachen, dass sich die Gewerkschaften nicht auseinanderdividieren lassen und gemeinsam für die Beschäftigten kämpfen“, so Geyer. Es wurde eine Regelung zur Besitzstandswahrung aufgenommen, nach der günstigere Regelungen aus Haustarifverträgen, Betriebsvereinbarungen und Arbeitsverträgen bestehen bleiben. Wir haben klargestellt, dass das bisher gezahlte Stundengrundentgelt nicht abgesenkt werden kann, und eine Zuordnungstabelle aufgenommen, die festlegt, welche bisherige Entgeltgruppe den neuen Entgeltgruppen entspricht. Des Weiteren haben die Gewerkschaften noch erreicht, dass die Besitzstandsregelung für die Beschäftigten in NRW, die in den Entgeltgruppen I und II eingesetzt wurden und eine Zulage erhalten haben, verbessert wird. Das Entgelt aus der bisherigen Eingruppierung für die Beschäftigten im Profiling / Interviewing wurde gesichert. Beschäftigte in Entgeltgruppe III in Hamburg, an die höhere Anforderungen bezüglich ihrer Ausbildung gestellt werden, erhalten eine Zulage. Außerdem wird eine Clearingstelle eingerichtet, die bei Streitigkeiten über die Auslegung des Tarifvertrags entscheiden soll. Die eigentlich vorgesehene verkürzte Frist zur Geltendmachung von Ansprüchen für Ausgeschiedene wird rückgängig gemacht.



Warnstreiks des dbb am 7. und 15. Januar 2019



Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

Die Entgelte werden wie folgt erhöht:

- **§ 5 LuftSiG:** Entgelterhöhung auf **19,01 Euro** pro Stunde in drei Schritten zum 1. April 2019, 1. Januar 2020 und 1. Januar 2021 in allen Bundesländern
- **§§ 8, 9 LuftSiG (Personal- und Warenkontrolle):** Entgelterhöhung auf **17,73 Euro** pro Stunde in drei Schritten zum 1. Mai 2019, 1. Januar 2020 und 1. Januar 2021 (Ausnahmen: in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf **15,57 Euro** pro Stunde sowie in Rheinland-Pfalz und dem Saarland auf **16,90 Euro** pro Stunde; Ziel ist dort eine möglichst zügige Angleichung an die übrigen Bundesländer)
- **§§ 8, 9 LuftSiG:** Entgelterhöhung auf **16,47 Euro** pro Stunde in Baden-Württemberg, auf **15,76 Euro** pro Stunde in München, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, auf **15,48 Euro** pro Stunde in NRW, **15,43 Euro** pro Stunde in Berlin und Brandenburg, **15,33 Euro** pro Stunde in Rheinland-Pfalz und Saarland, auf **14,22 Euro** pro Stunde in Bayern (außer München) sowie auf **13,64 Euro** pro Stunde in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in drei Schritten zum 1. Mai 2019, 1. Januar 2020 und 1. Januar 2021 (die Angleichung zwischen den Bundesländern soll möglichst zügig erfolgen)
- **Service qualifiziert:** Entgeltgruppe wird neu eingeführt mit **12,00 Euro** pro Stunde ab 1. Mai 2019, **12,44 Euro** pro Stunde ab 1. Januar 2020 und **12,90 Euro** pro Stunde ab 1. Januar 2021
- **Service:** Entgelterhöhung auf **12,32 Euro** pro Stunde in drei Schritten zum 1. Mai 2019, 1. Januar 2020 und 1. Januar 2021 in allen Bundesländern

Darüber hinaus wurde vereinbart, dass im Anschluss an die Entgelttarifverhandlungen die Verhandlungen über einen Entgelttarifvertrag und einen Manteltarifvertrag aufgenommen werden. In diesen Verhandlungen soll zuerst über Zulagen und Zuschläge und auch über eine neue Eingruppierungssystematik gesprochen werden.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



Bestellung weiterer Informationen

Name*
Vorname*
Straße*
PLZ/Ort*
Dienststelle/Betrieb*
Beruf

Beschäftigt als*:
 Tarifbeschäftigte/r
 Beamter/Beamtin
 Rentner/in
 Azubi, Schüler/in
 Anwärter/in
 Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
 Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
 Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de

dbb aktuell

dbb beamtenbund und tarifunion